

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

CTIPSA Mch P

rec. MAR 03 2005

IP

time limit

14.09.05

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220 2003 P 17428WO

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/052700

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

28.10.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

14.11.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

H04Q7/22, H04Q7/38

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Möll, H-P

Tel. +49 89 2399-8243



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4, 7-9, 13-15 Nein: Ansprüche 1-3, 5, 6, 10-12
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 8,9 Nein: Ansprüche 1-7,10-15
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-15 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Angeführte Unterlagen

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: XP-002275698**
"Definitions and Characteristics of Multicast Channels"
LG Information & Communications, Ltd. Korea
TSG-RAN Working Group 2 (Radio Layer 2 and Radio Layer 3)
Stockholm, 8-11.03.1999
Seiten 1-11
- D2: XP-002275700**
"Considerations on MBMS Notification"
Siemens
3GPP RAN2 & RAN3 Joint MBMS Meeting
Wokingham, Berkshire, UK, 15/16.01.2003
Seiten 1-3
- D3: XP-002317867**
"MBMS Paging/Notification considerations"
Ericsson
3GPP TSG-RAN2/3 Joint Adhoc on MBMS
Paris, 14/15.05.2003
Seiten 1-6

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

A. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Klarheit, Artikel 6 PCT:

1. Anspruch 1:

Der unabhängige **Anspruch 1** genügt aus den folgenden Gründen nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT hinsichtlich **Klarheit**:

- 1.1 Der unabhängige **Anspruch 1** definiert in seinem *Oberbegriff*, dass eine Benachrichtigung der Teilnehmerstationen vor der Übertragung von Nutzinformationen als Dienst erfolgt, wobei der Dienst näher definiert wird als Dienst, der mehreren Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Im *Oberbegriff* wird also den Begriffen "Benachrichtigung" und "Dienst" eine bestimmte Bedeutung im Sinne der vorliegenden Erfindung zugewiesen.

- 1.2 Im *kennzeichnenden Teil* werden jedoch nun im Gegensatz zu dieser Festlegung des *Oberbegriffs* ganz allgemeine Begriffe verwendet. Es wird dort lediglich von "einer Benachrichtigung" gesprochen sowie die "Verwendung eines für Dienste dedizierten ... Kanals" definiert. Die Begriffe "Benachrichtigung" und "Dienst" im *kennzeichnenden Teil* des **Anspruchs 1** sind daher ganz allgemein gehalten und nehmen keinen klaren Bezug auf die im *Oberbegriff* vorgenommenen Definitionen.

- 1.3 Es ist daher in der Tat nicht klar, ob es sich bei der im *kennzeichnenden Teil* genannten "Benachrichtigung" tatsächlich um eine Benachrichtigung für den im *Oberbegriff* spezifizierten Dienst handelt, oder aber um eine andere Benachrichtigung.

Darüber hinaus ist unklar, ob es sich bei dem im *kennzeichnenden Teil* genannten "für Dienste dedizierten ... Kanal" tatsächlich um einen für den im *Oberbegriff* spezifizierten Dienst vorgesehenen Kanal handelt, oder aber um einen Paging-Kanal für einen anderen Dienst, wie z.B. normale Telefonie.

- 1.4 Der unabhängige **Anspruch 1** erfüllt daher nicht die Erfordernisse des Artikel 6 PCT hinsichtlich **Klarheit**.
- 1.5 Darüber hinaus enthält der Begriff "Paging-Anzeige-Kanal" keine eindeutige einschränkende Bedeutung im Vergleich zu einem gewöhnlichen Paging-Kanal, da bekanntermassen auch ein gewöhnlicher Paging-Kanal eine Anzeige-Funktion erfüllt.

2. **Ansprüche 10 und 14:**

- 2.1 Die obigen Argumente gelten gleichermaßen für die korrespondierenden **Ansprüche**

10 und 14, die daher ebenfalls nicht die Erfordernisse des Artikel 6 PCT erfüllen.

- 2.2 Im unabhängigen **Anspruch 14** fehlt darüber hinaus die Angabe um welche Art von Dienst (d.h. ein Dienst, bei dem mehreren Teilnehmern Nutzinformatoren zur Verfügung gestellt werden) es sich tatsächlich handelt.

B. Neuheit, Erfinderische Tätigkeit, gewerbliche Anwendbarkeit, Artikel 33 PCT

1. Anspruch 1:

- 1.1 Das Dokument **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 1** angesehen und offenbart ein "Verfahren zur Übertragung von Daten in einem Funkkommunikationssystem" mit den folgenden Merkmalen des vorliegenden **Anspruchs 1**:

- [1]: - Teilnehmerstationen werden vor der Übertragung von Nutzinformatoren als Dienst, welcher mehreren Teilnehmern zur Verfügung gestellt wird, benachrichtigt (**D1**, Seite 5, Zeilen 7-21; "... the control information contained in the MCCH indicates when the multicast data is transmitted and how long the multicast data burst is ...")
- [2]: - eine Benachrichtigung an die Teilnehmerstationen erfolgt unter Verwendung eines für Dienste dedizierten Paging-Anzeige-Kanals (**D1**, Seite 5, Zeilen 14-16; "... which is called the Multicast Control Channel (MCCH). It is similar to the current Paging Channel ..."; Seite 6, Zeilen 7-9; Fig.2)

Bemerkung:

Der in **D1** dargestellte MCCH-Kanal hat erstens die Charakteristika eines Paging-Kanals (**D1**, Seite 5, Zeilen 15/16) und ist zweitens dediziert für den Multicast-Dienst (**D1**, Seite 5, Zeilen 16/17). Dieser in **D1** offenbarte MCCH-Kanal fällt daher offensichtlich unter den in **Anspruch 1** verwendeten Begriff "dedizierter Paging-Anzeige-Kanal" (siehe auch Punkt A., 1.5 oben).

- 1.2 Der Gegenstand des vorliegenden unabhängigen **Anspruchs 1** ist somit nicht **neu** gegenüber der Offenbarung des Dokuments **D1** und erfüllt nicht die Erfordernisse

des Artikels 33(2) PCT.

- 1.3 Es sollte außerdem beachtet werden, daß, selbst wenn der Einwand bezüglich mangelnder **Neuheit** aufgrund vermeintlicher unwesentlicher Unterschiede zwischen den Merkmalen des **Anspruchs 1** und denen des Dokuments **D1** in Frage gestellt werden sollte, der Gegenstand des **Anspruchs 1** darüber hinaus keine **erfinderische Tätigkeit** erkennen läßt (Artikel 33(3) PCT).
- 1.4 Der Anmelder wird darüber hinaus davon in Kenntnis gesetzt, daß auch das weitere oben genannte Dokument **D2** besonders relevanten Stand der Technik darstellt und die Merkmale des (breit formulierten) unabhängigen **Anspruchs 1** offenbart.

Merkmal [1]: *D2, Seite 1, Abschnitt 2.1, "... notification should be used to inform the UEs about an upcoming MBMS service ..."*

Merkmal [2]: *D2, Seite 3, Abschnitt 2.2.2, "... the SRNC sends an individual Notification message on DCCH (dedicated control channel) to all UEs in the cell having activated the same MBMS service ..."; Fig.2*

Der Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 1** läßt daher auch vor dem Hintergrund der Veröffentlichung des oben genannten Dokuments **D2** keine **Neuheit** (Artikel 33(2) PCT) sowie keine **erfinderische Tätigkeit** erkennen (Artikel 33(3) PCT).

2. **Ansprüche 2-7 und 11-13:**

- 2.1 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen **Ansprüche 2-7 und 11-13** fügen den Ansprüchen auf die sie sich beziehen nichts **Erfinderisches** (Artikel 33(3) PCT) hinzu, da sie durch den genannten Stand der Technik nahegelegt werden, oder da sie naheliegende Maßnahmen betreffen, die im Rahmen normalen fachlichen Handels liegen:

(a) **Ansprüche 2 und 11**

D1, Seite 6, Fig.2; Bemerkung: Die Information für die n-te IMGI-Gruppe wird jeweils an einer bestimmten Stelle im Paging-Zyklus übertragen; dies ermöglicht der

empfangenden Station einen diskontinuierlichen Empfangszyklus

(b) **Ansprüche 3 und 12:**

D1, Seite 6, Fig.2; Bemerkung: eine identische Wiederholrate ist in Fig.2 gezeigt

(c) **Ansprüche 4 und 13:**

D3, Seite 3, Punkt: "MBMS specific DRX duty cycle"; "... depending on the intensity of the MBMS service, ... the DRX cycle may be set per MBMS service ..."

(d) **Anspruch 5:**

D2, Seite 3, Abschnitt 2.2.2, "... after the Notification Message is received identifying the service and the cause the UE starts reading the MBMS control channel (MCCH) ..."; Fig.2

(e) **Anspruch 6:**

D2, Seite 3, Abschnitt 2.2.2, "... after the Notification Message is received identifying the service (MBMS ID) ..."; Fig.2

(f) **Anspruch 7:**

*D1, Seite 6, Fig.2; Bemerkung: Die Information im Zeitschlitz " G_1, G_2, \dots, G_n " entspricht dem "Paging-Anzeiger" aus **Anspruch 7***

2.2 Die abhängigen **Ansprüche 2-7 und 11-13** erfüllen folglich ebenfalls nicht die Erfordernisse des Artikel 33 PCT.

3. **Anspruch 10:**

3.1 Die unter dem obigen Punkt 1. erhobenen Einwände hinsichtlich mangelnder **Neuheit** (Artikel 33(2) PCT) sowie mangelnder **erfinderischer Tätigkeit** (Artikel 33(3) PCT) des **Verfahrensanspruchs 1** werden ebenso für den korrespondierenden **Vorrichtungsanspruch 10** erhoben, da dieser **Anspruch 10** keine zusätzlichen substantiellen technischen Merkmale enthält.

3.2 Der unabhängige **Anspruch 10** erfüllt daher ebenfalls nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT hinsichtlich **Neuheit** sowie nicht die Erfordernisse des Artikels

33(3) PCT hinsichtlich **erfinderischer Tätigkeit**.

4. Anspruch 14:

4.1 Der unabhängige **Vorrichtungsanspruch 14** stützt sich im wesentlichen auf die Merkmale der **Ansprüche 1 und 7**. Die unter den obigen Punkten 1. und 2.1 (f) erhobenen Einwände hinsichtlich mangelnder **erfinderischer Tätigkeit** (Artikel 33(3) PCT) der **Verfahrensanspruch 1 und 7** werden aus diesem Grund ebenso für den **Vorrichtungsanspruch 14** erhoben, da dieser **Anspruch 14** keine zusätzlichen substantiellen technischen Merkmale enthält.

4.2 Der unabhängige **Anspruch 14** erfüllt daher ebenfalls nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT hinsichtlich **erfinderischer Tätigkeit**.

5. Anspruch 15:

5.1 Die unter den obigen Punkten 1.-4. erhobenen Einwände hinsichtlich mangelnder **erfinderischer Tätigkeit** (Artikel 33(3) PCT) der **Ansprüche 10-14** werden ebenso für den **Anspruch 15** erhoben, da sich dieser **Anspruch 15** lediglich auf die **Ansprüche 10-14** bezieht und keine zusätzlichen substantiellen technischen Merkmale enthält.

5.2 Der unabhängige **Anspruch 15** erfüllt daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT hinsichtlich **erfinderischer Tätigkeit**.

6. Ansprüche 8 und 9:

6.1 Die in den **Ansprüchen 8 und 9** definierte Koexistenz und Verbindung zwischen einem "CELL PICH"-Kanal und einem "MBMS PICH"-Kanal scheint durch keines der Dokumente **D1-D3** alleine oder in Kombination offenbart oder nahegelegt zu sein.

6.2 Die **Ansprüche 8 und 9** scheinen daher sowohl die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT hinsichtlich **Neuheit** sowie die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT hinsichtlich **erfinderischer Tätigkeit** zu erfüllen.

C. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT wird in der Beschreibung der in den Dokumenten **D1** und **D2** offenbarte einschlägige Stand der Technik nicht angegeben.
2. Im Falle der Einreichung von Änderungen - z.B. in einer PCT II- oder regionalen Phase - ist das folgende zu beachten:
 - 2.1 Neue unabhängige Ansprüche sollten in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt werden.
 - 2.2 Die Beschreibung sollte an die neuen Ansprüche angepaßt werden (Regel 5.1(a)(iii) PCT).
 - 2.3 Um die Prüfung von geänderten Anmeldungsunterlagen im Hinblick auf Artikel 34(2) b) PCT zu erleichtern, wird der Anmelder gebeten, die durchgeführten Änderungen, unabhängig davon, ob es sich um Änderungen durch Hinzufügen, Ersetzen oder Streichen handelt, deutlich aufzuzeigen und anzugeben, auf welche Stellen in der ursprünglich eingereichten Anmeldung sich diese Änderungen stützen (siehe auch Regel 66.8 a) PCT).

Der Anmelder wird außerdem darauf hingewiesen, daß infolge der Regel 66.8 a) PCT der Prüfer im PCT-Verfahren keinerlei auch noch so geringfügige Änderungen vornehmen darf.